

MeiNEOption am Puls der Menschen

neo – Die sozialliberale Mitte politisiert nahe bei den Menschen. Mit einer Übereinstimmung von 81,25% finden die Abstimmungsparolen unserer Partei bei den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern im Wallis eine Akzeptanz, die keine andere Partei vorweisen kann. Gerade bei Steuervorlagen, bei der Einführung der Ehe für alle, bei der Pflegeinitiative und dem Transplantationsgesetz, der Anhebung der Kinder- und Familienzulagen sowie beim Klimaschutz haben unsere sozialliberalen Positionen in der vergangenen Periode beim Stimmvolk stets Mehrheiten gefunden.

Das neu zu wählende Bundesparlament steht vor bedeutenden Herausforderungen. Der Klimawandel zeitigt massive Auswirkungen auf das Berggebiet, auf den Tourismus, auf die Energieversorgung, auf die Landwirtschaft, auf die Sicherheit, auf die Verkehrswege usw. Die Fakten sind klar, ja, in unseren Bergen bereits deutlich er-

sichtlich: die Gletscher schmelzen rapide, die Permafrostgebiete schwinden und die Nullgradgrenze steigt. Dennoch gibt SVP-Nationalrat Graber im Magazin des «Tages-Anzeigers» Protokoll: Eine Klimakrise gibt es nicht! Wir halten dieser Aussage mit Vehemenz entgegen, denn es gilt nun mit aller Kraft an der Bewältigung der massiven Auswirkungen der Klimaerwärmung zu arbeiten, bevor die Verteilungskämpfe um das kostbare Gut Wasser starten werden.

Wir sind überzeugt: Herausforderungen löst man nicht durch Verleugnung der Realität, sondern mit einer offenen und lösungsorientierten Politik. Unsere Nationalratskandidatinnen und -kandidaten auf den Listen 27, 28 und 29 stehen für eine Politik ein, die Lösungen erarbeitet, welche in Bern – im Gegensatz zu polternden Populisten – Mehrheiten finden werden.